

Ein Kulturraum aus Holz

Schüler stellten ihr Talent bei Architekturwettbewerb unter Beweis. Villacherinnen holten Sieg, ihr Projekt wird im Spittaler Stadtpark realisiert.



Die Siegerinnen Kathrin Rieser und Eva Maierbrugger

Foto © KK/Settari



Beim Wettbewerb präsentierten die zehn Teams ihre entworfenen Modelle Foto © KK/Settari

Wettbewerb

Teilnehmer. Österreichweit wurden 110 Projekte bei der Jury eingereicht. Durchgesetzt haben sich die beiden Schülerinnen der HTL Villach.

Siegerinnen. Eva Maierbrugger stammt aus Feld am See, Kathrin Rieser aus Salzburg. Beide sind 18 Jahre alt und interessieren sich bereits seit dem Kindesalter für Architektur.

Schüler der Höheren technischen Lehranstalten (HTL) aus ganz Österreich reisten zum Fachhochschulstandort Spittal an, um beim "kulturRAUM 14"-Wettbewerb teilzunehmen. Aufgabe war es einen Raum aus Holz für Veranstaltungen zu entwerfen. Die Jury konnten die Schülerinnen der HTL-Villach, Eva Maierbrugger und Kathrin Rieser, überzeugen. Sie haben den Wettbewerb gewonnen, ihr Projekt wird im Frühjahr im Spittaler Stadtpark realisiert. "Wir wollten Wände entwerfen, die aussehen wie Jalousien, frei beweglich sind und in den Bodenplatten fixiert werden. Durch diese drei Meter hohen Holzwände kann jeder Veranstalter den Raum individuell gestalten", sagen die Schülerinnen.